



# Sammlung Theaterzettel

## Heimliche Brautfahrt

**Lenz, Leo**

**1926-09-12**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# NEUES THEATER

\* IM ROSENGARTEN \*

VORSTELLUNG

Nr. 5

Sonntag, den 12. September 1926

## Heimliche Brautfahrt

Lustspiel in einem Vorspiel und 3 Akten von Leo Lenz

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz

### Personen:

Friedrich August II., Kurfürst von Sachsen, König von Polen	Johannes Heinz	
Graf Brühl, Ministerpräsident	Wilhelm Kolmar	
Eberhard Fürst von Schönburg-Waldenfels	Gillis van Rappard	
Charlotte Helene Fürstin von Schönburg-Lichtenau	Anneliese Born	
Scheimer Rat von Schlieben	} in Schönburg-Lichtenau'schen Diensten	Fritz Linn
Forstamtmann von Mehlich		Georg Köhler
Leutnant von Bülow, Offizier der Schloßwache	Walter Sad	
Camilla Enterlein, Theaterdirektor	Ernst Langhein	
Jean Jacques Trempel, Hof- und Leibbarbier	Raoul Akter	
Adam, Gastwirt in Moritzburg	Karl Neumann-Hoditz	
Lotte, sein Mägdchen	Ilse Fürstenberg	
Hans Knechtke, Grenadier	Karl Hansenreißer	
Baptist, Lakai beim Grafen Brühl	Willy Krüger	
Egbert, Schönburg-Lichtenauer Reitburche	Josef Reufert	

Vorspiel: Im Schloß Lichtenau

Erster Akt: Im Gauthof zu Moritzburg

Zweiter Akt: Im Palais des Grafen Brühl in Dresden

Dritter Akt: Im königlichen Schlosse in Dresden

Zeit: Um 1750

Spielwart: Jacob Klingsfuß

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Verlaubt: Richard Lert

Krank: Walter Friedmann

---

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger  
mit der Beilage